

Und nach Terminvereinbarung: +49 163-734 01 50 (Georg Dietzler) / info@gerngesehen.de

FR 09-10-15: 15H00-18H00 | SA 10-10-15: 15H00-18H00 | SA 17-10-15: 15H00-18H00 | SO 18-10-15: 15H00-18H00

ZUSÄTZLICHE ÖFFNUNGSZEITEN DER DOKUMENTATION, 2. STOCK:

FR 23-10-15: 17H00/19H00 | SA 24-10-15: 17H00/19H00
DO 24-09-15: 17H00/19H00 | FR 25-09-15: 17H00/19H00 | SA 26-09-15: 15H00/17H00 | SO 27-09-15: 15H00/17H00

NACHEINLASS AUSGESCHLOSSEN

ÖFFNUNGSZEITEN GEBÄUDEKOMPOSITION & DOKUMENTATION - EINLASS:

MI 23-09-15: 21H00 - PREVIEW {KA}: KEINE AHNUNG VON SCHWERKRAFT

Teilnehmerinnen: Frau Dr. Köhnes, Kunststiftung NRW / Tanja Kilger, Niederlassungsleitung Düsseldorf, BPD Immobilienentwicklung GmbH / Daniel Mennicken, ON - Neue Musik Köln e.V. / Gerriet K. Sharma, Komponist & Medienkünstler / Georg Dietzler, Künstler-Kurator / Mischka Kuball, Künstler & Prof. Medienkunst; -1/Minustein's Experimentallabor; Kunsthochschule für Medien Köln
Gesprächsleitung: Sonja Hempel, Kulturwissenschaftlerin & Kuratorin

MI 23-09-15: 19H00 - GESPRÄCHSRUNDE ZUR KULTURELLEN ZWISCHENNUTZUNG VON GEBÄUDEN UND ZU KLANGARCHITEKTUREN

In Köln gibt es immer weniger Räume für zeitbasierte künstlerische Produktion und Aufführungspraxis. Die Zwischenutzung von Leerstand wäre eine Übergangslösung, die mit Unterstützung von Firmen, IHK, Stiftungen, Bauherren, Vermietern und der Stadt Köln geschaffen werden könnte, wie das aktuelle Beispiel der BPD Immobilienentwicklung GmbH, Niederlassung Düsseldorf, einem Unternehmen der Rabo Real Estate Group zeigt. Seit geraumer Zeit gibt es hierzu eine Ideenfindungsrunde, initiiert vom Kulturamt der Stadt Köln. Bis in Köln ein solches Zentrum aufgebaut werden kann, wird vermutlich noch viel Rheinwasser durch Köln hindurchfließen.

{KA}: keine Ahnung von Schwerkraft widmet sich dem ehemaligen RMGV-Gebäude, Severinstr. 214-218, das direkt neben der Lücke steht, die der Einsturz des historischen Archivs der Stadt Köln hinterlassen hat. Der Leerstand wird in absehbarer Zeit nur noch in Erinnerungen, auf Fotos und Klangdokumenten existieren, der Abriss schafft Platz für neuen Wohn- und Lebensraum.
Mit einem über Jahre selbst entwickelten Instrument aus Software, Lautsprechern und Mikrofonen wird die Raumakustik des Baukörpers erforscht, vorhandenes Mobiliar, Baumaterialien und Umgebungsraum in die Komposition miteinbezogen und in die Wahrnehmung des Besuchers gerückt. Akustische Koordinaten der sich durchdringenden Klangräume vor Ort werden gemessen, aufgezeichnet, künstlerisch interpretiert, im Gebäude verschoben, gespiegelt und rhythmisiert. Feine, leise Klänge schaffen Hörinseln in Raumfluchten, führen durch das Gebäude, dringen durch Leitungen und fließen durch die Etagen.

Gebäudekomposition Leerstand - Severinstr. 214-218, Köln

ÖFFNUNGSZEITEN GEBÄUDEKOMPOSITION & DOKUMENTATION - EINLASS (NACHEINLASS AUSGESCHLOSSEN)

DO 24-09-15: 17H00/19H00 | FR 25-09-15: 17H00/19H00
SA 26-09-15: 15H00/17H00 | SO 27-09-15: 15H00/17H00
FR 23-10-15: 17H00/19H00 | SA 24-10-15: 17H00/19H00

ZUSÄTZLICHE ÖFFNUNGSZEITEN DER DOKUMENTATION, 2. STOCK

FR 09-10-15: 15H00-18H00 | SA 10-10-15: 15H00-18H00
SA 17-10-15: 15H00-18H00 | SO 18-10-15: 15H00-18H00

Eintritt frei - Spenden sind willkommen

RAUMKLÄNGE - ORTSBEZOGENE MUSIK

{KA}: keine Ahnung von Schwerkraft
Gebäudekomposition
Leerstand

Severinstr. 214-218, Köln

Kanzlei für Raumbefragungen:
Gerriet K. Sharma & Nico Bergmann

23. September bis 24. Oktober 2015



Die Veranstalter, Kulturabteilung der Stadt Pulheim und der Kölner Verein freies rheinland e.V., setzen ihre Zusammenarbeit fort und bieten unter dem Titel Raumklänge - Ortsbezogene Musik eine Plattform für raumerforschende Musik, Hörstudien und erweiterte Aufführungspraxis. Kurator für die Kölner Programme: Georg Dietzler. {KA}: keine Ahnung von Schwerkraft - Die aktuelle Gebäudekomposition Leerstand der Kanzlei für Raumbefragungen ist ein Förderprojekt der Sparkasse KölnBonn, betreut durch die SK Stiftung Kultur für die medienkünstlerische Zwischennutzung eines leerstehenden Gebäudes. BPD Immobilienentwicklung GmbH stellt das Gebäude Severinstr. 214-218 zur Verfügung. Das Projekt wird unterstützt durch das Atelier Klangforschung des Instituts für Musikforschung der Universität Würzburg, das Institut für Elektronische Musik und Akustik (IEM) der Kunstuniversität Graz und ON - Neue Musik Köln e.V. Raumklänge - Ortsbezogene Musik wird gefördert im Rahmen der regionalen Kulturpolitik NRW, vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Kunststiftung NRW, Konzert des Deutschen Musikrates.



{kA}: keine Ahnung von Schwerkraft ist eine Werkreihe, in deren Rahmen seit 2010 fünf unterschiedliche öffentliche und private Architekturen auf ihre klanglichen Eigenschaften und Eigenheiten künstlerisch befragt wurden. Ortschaftliche Klänge werden komponiert, reorganisiert und in mehrkanaligen Lautsprecher-Installationen für Publikum erfahrbar gemacht. Ziel der Werkreihe ist die künstlerische Inszenierung bisher ungehörter und unerhörter Klangräume in leerstehenden Alltagsarchitekturen. Einher geht die Sensibilisierung für den individuellen Klang von Bauwerken und damit von Lebensräumen. D.h. die Arbeiten entstehen an Orten, die üblicherweise einem anderen Zweck dienen oder gedient haben und die durch ihre bauliche Beschaffenheit, Geschichte und Umgebung Ausgangspunkt bzw. integraler Bestandteil der Klangkomposition und ihrer Präsentation werden.

Die Kanzlei für Raumbefragungen beschäftigt sich projektübergreifend mit der künstlerischen Thematisierung von Raumkonzepten. Für die Umsetzung der Gebäudekompositionen wurde sie ursprünglich von Gerriet K. Sharma in 2010 gegründet. Die Gruppe setzt sich aus einem Klangkünstler, einem Gestalter und Fotograf, einer Performerin, sowie zwei wissenschaftlichen Projektplanerinnen mit den Schwerpunkten Medienwissenschaft und Raumtheorie zusammen. Die Kanzlei hat als Hauptstandort Köln, ist aber auch in Düsseldorf, Graz und Wien vertreten.

Gebäudekompositionen der Kanzlei für Raumbefragungen waren von 2010 bis 2013 Teil eines künstlerischen Forschungsprojekts, gefördert durch die Abteilung A9 Kultur, Europa, Außenbeziehungen des Landes Steiermark in Österreich. Gebäudekompositionen für leerstehende Architekturen wurden zwischen 2010 und 2015 in Graz, Würzburg, Murau und Zagreb realisiert. Alle Arbeiten sind im Netz dokumentiert unter dem Link: www.kavs.cc/de/gebaeude/

Begleitend zur Gebäudekomposition Severinstr. 214-218 öffnet im 2.OG. eine Dokumentationsausstellung über die Werkreihe und die fünf bisher befragten Gebäude.



RAUMKLÄNGE – ORTSBEZOGENE MUSIK KALENDER

SA 03-10-15: 18H00 - ON-BÜRO / ALTE FEUERWACHE, MELCHIORSTR 3, 50670 KÖLN (Gebäude Branddirektion, 1. Stock)

JANNEKE VAN DER PUTTEN & CHRISTIAN GALARRETA
Invisible Architecture - Cologne Sound Studies
Präsentation und anschließender Spaziergang mit Live Sound Studies in der Unterführung Park Neusser Straße & Innere Kanalstraße.

SO 04-10-15: 16H00-19H00 - EBERTPLATZ FUSSGÄNGERUNTERFÜHRUNG, 50668 KÖLN

RAUMMUSIK UND SO
ROAR(?) - Polygone Mono Phonotope
10 - 15 Kompositionen mit bis zu 15 Minuten Länge. Die diesjährige Raummusik und so ist: MONO! Diese Vorgabe soll dazu herausfordern und inspirieren, die räumliche und klangliche Situation auf dem Ebertplatz zu entdecken.

SO 04-10-15: 19H00 - EBERTPLATZ FUSSGÄNGERUNTERFÜHRUNG, 50668 KÖLN

JANNEKE VAN DER PUTTEN & CHRISTIAN GALARRETA
Invisible Architecture - Sonic Architecture Konzert-Performance mit elektromagnetischen Feldern und Stimme.

SO 11-10-15: 16H00 - ST GERTRUD, KREFELDER STR. 57, 50670 KÖLN

1+1=1
AVIVA ENDEAN UND SAM DUNSCOMBE / BASSKLARINETTEN
Eine 75-minütige raumbezogene Komposition des italienischen Komponisten Pierluigi Billone (2006), mit vielfachen Übergängen zwischen Luftgeräusch und Ton, zwischen Instrumentalklang, gesprochenem, gesungener, geraunter Sprache.
Die beiden australischen Musiker sind Aviva Endean und Sam Dunscombe (www.avivaendean.com / www.samueldunscombe.com).

Die Programme am 03-10-15 & 04-10-15 finden im Rahmen des nxnwfestival.de statt.